

GELBFIEBER

Fanzeitschrift der Baden Lions

Nr. 12 Wetzlar

Saison 2021/2022



Schonfrist vorbei- jetzt zählen Resultate

Drei Pflichtspiele haben die Löwen bisher unter Ljubomir Vranjes absolviert, für einen Sieg unter dem neuen Coach hat es bislang jedoch noch nicht gereicht. Sicherlich gab es in den ersten Auftritten unserer Mannschaft 2022 einige gute Ansätze, die Mut auf eine Trendwende machen, im Auswärtsspiel bei den Füchsen Berlin und im Heimspiel gegen den HC Erlangen verfielen die Löwen jedoch zumindest phasenweise zurück in alte Muster: Technische Fehler und wenig Durchschlagkraft im Angriff verhinderten letztendlich auch, dass der Lohn für die durchaus verbesserte Leistung in der Defensive ausblieb.

Immerhin konnte die Mannschaft gegen Erlangen eine kleine Negativserie beenden. Nachdem es bereits in mehreren Partien dieser Saison kurz vor der Schluss-Sirene noch einen bitteren Gegentreffer gab, waren es in diesem Heimspiel die Löwen, die den letzten Angriff der Partie wenige Sekunden vor dem Ende erfolgreich mit einem Treffer abschlossen. Philipp Ahouansou markierte den Ausgleich zum 26:26 und rettete damit das Unentschieden.

Damit wurde gleich der erste Einsatz des 19-Jährigen unter Vranjes zu einem ganz wichtigen. Zwei Spiele lang musste der Rückraumakteur zuvor auf der Bank schmoren und auch gegen Erlangen wartete er bis zur 55. Minute auf seine Einwechslung: „Mir ist schon ein Stein vom Herzen gefallen, als der Trainer zu mir gesagt hat: Komm, mach dich warm. Dann wollte ich auch zeigen, dass ich es wert bin, dass man mich bringt“, sagte Philipp Ahouansou nach der Partie. Und als wertvoll hat sich sein erster Löwentreffer 2022 zweifelsohne erwiesen.



Dass die Entscheidung in dieser Begegnung erst in den letzten Sekunden fallen sollte, darauf deutete zunächst wenig hin, denn die Löwen erwischten einen richtig guten Start, legten schnell vor auf 7:2, doch dann riss- wie schon oft vor der Winterpause gesehen- der Faden.



„Ich kann mir auch nicht erklären, woran das liegt. Wir kommen gut rein ins Spiel, haben eine starke Anfangsphase und können den Schwung nicht nutzen. Zwei, drei Kleinigkeiten reichen aus, um uns wieder völlig aus dem Konzept zu bringen. Dann werden die Zweikämpfe nicht mehr konsequent angenommen und auch die Körpersprache spricht Bände. Da gibt es noch viel zu tun“, meinte Patrick Groetzki.

Nichtsdestotrotz sieht der dienstälteste Löwe auch einige positive Entwicklungen: „Was für uns megawichtig war, dass wir uns in der Abwehr stabilisiert haben, und das haben wir jetzt in allen Spielen 2022 gezeigt. Das war deutlich besser als vor der Winterpause und das war schon einmal ein erster Schritt. Joel gibt uns auch eine zusätzliche Sicherheit, hat auch heute am Ende wichtige Bälle gehalten. Klar ist aber auch: Wir müssen jetzt einfach Spiele gewinnen, Punkte sammeln, um in der Tabelle weiter nach vorne kommen und wir brauchen positive Erlebnisse auf dem Spielfeld. Dann

können wir wieder auf einen guten Weg kommen.“

Nach zwei spielfreien Wochen mit intensiver Trainingsarbeit muss nun mit einem Heimsieg gegen die HSG Wetzlar Schritt eins auf diesem Weg gemacht werden. Denn ein Blick auf die Tabelle der Handball- Bundesliga zeigt: Die Schonzeit ist zu Ende, jetzt muss geliefert werden. (ad)

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER – UND GELBER !



Unser Gegner/ 3 Fragen an...



HSG Wetzlar

Die HSG Wetzlar ist eine Spielgemeinschaft, die 1992 aus den Stammvereinen TSV Dutenhofen und TV Münchholzhausen gegründet wurde. 1997 zog die Mannschaft sensationell ins Pokalfinale ein, das jedoch gegen den TBV Lemgo verloren ging. Ein Jahr später gelang der HSG mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga und der Finalteilnahme am Europapokal der Pokalsieger gegen CB Santander das bislang wohl erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte.

In der Bundesliga spielten die Mittelhessen bisher meist eine Rolle im Mittelfeld. In den Jahren 2013 (7. Platz) und 2017 (6. Platz) sprangen die bisher besten Platzierungen heraus. Derzeit belegt die HSG den beachtlichen 5. Platz mit 26:14 Punkten. Zu erwähnen ist dabei der wiederholte Heimsieg gegen den THW Kiel, das Unentschieden zu Hause gegen Flensburg und die knappe Niederlage in Magdeburg.

Über die Jahre standen viele namhafte Trainer und Spieler in Wetzlar unter Vertrag. Allerdings konnten die geringen Erfolge und auch das fehlende Budget diese nie lange an den Verein binden. Unter anderem trainierten Petkovic, Schwalb, Mudrow, M. Roth und Kai Wand Schneider in Wetzlar. Als Spieler waren so bekannte Größen wie Ivano Balic, Tobias Reichmann, Kevin Schmidt, Andreas Wolff, Steffen Fäth, Jannik Kohlbacher, Benjamin Buric und Philipp Weber aktiv.

Mit Benjamin Matschke hat die HSG nun seit dieser Saison einen neuen Trainer, der unsere Löwen bestens kennt. Der knappe Sieg im Hinspiel zeigte dies deutlich, vor allem waren da die Löwen auch noch in besserer Verfassung als zuletzt. Die Tendenz der letzten Jahre spricht zwar noch für uns, aber bekanntermaßen ist diese Saison alles anders. Wetzlar kommt mit breiter Brust zu uns. Die Löwen benötigen sicherlich eine bessere Angriffsleitung wie in den letzten Spielen, um beide Punkte in der SAP Arena zu behalten!

(ud)



3 Fragen an....

Dieses Mal: Juri Knorr

Er gilt als Handballer mit enormem Potential, viele Experten trauen ihm eine große Karriere zu. In dieser GELBFIEBER- Ausgabe beantwortet Juri Knorr die drei Fragen unseres Redaktionsteams.

1. Was macht dich zu einem echten Löwen?

Ich habe einen starken Willen und möchte immer das Bestmögliche erreichen. Das würde ich auch als meine größte Stärke bezeichnen und vielleicht stellt dies auch eine Parallele dar.

2. Beschreibe die Löwenfans in drei Worten.

Energie, Unterstützung, Größe (damit ist schlichtweg die Anzahl an Fans gemeint- die gigantisch ist).

3. Welche Entwicklung siehst du bei den Löwen für dich selbst und für das Team?

Hier bekomme ich die Möglichkeit, in einem Top-Team Verantwortung zu übernehmen und gleichzeitig von den besten zu lernen. Wobei wir eine gute Mischung aus jung und alt haben, die immer besser zueinander findet. Aber natürlich brauchen wir Zeit und sind noch nicht so gefestigt wie andere Mannschaften.

(ah)



Pokalfight gegen den THW Kiel



Auswärtsfahrten



Auf geht's zum 12. Bundesliga-Auswärtsspiel der Löwen gegen HBW Balingen/ Weilstetten

am Donnerstag, den 24. März um 19.05 Uhr in der Sparkassen-Arena Balingen

Abfahrt:
14.00 Uhr an der SAP Arena /
ca. 14.30 Uhr Mehrzweckhalle Kronau

Rückfahrt:
ca. 30 Minuten nach Spielende

Fahrtpreis mit Vesper und Ticket:

Für Mitglieder: 45 € (Sitzplatz) / 32 € (Stehplatz)
Für Nichtmitglieder: 55 € (Sitzplatz) / 42 € (Stehplatz)

Anmelden könnt ihr euch bis Montag, den 10. März ausschließlich per Mail an auswaertsfahrt@baden-lions.de

Eine Bestätigung erhaltet ihr, sobald wir die Tickets gebucht haben/ Ab 30 Personen fährt ein Großbus.

Falls nicht bereits bei einer Auswärtsfahrt dieser Saison geschehen, teilt uns bitte bei der Anmeldung folgende Informationen vollständig mit:
Adresse / Telefonnummer/ E-Mail, Corona Status: vollständig geimpft, genesen

Da in der Sparkassen-Arena aktuell die 2G+ (geimpft/ genesen+getestet)-Regelung gilt, werden wir diese Fahrt ebenfalls als 2G+-Veranstaltung durchführen. In der Halle müssen Erwachsene eine FFP 2- Maske tragen.(Stand: 20.2.2022)

Wir freuen uns auf eure Anmeldung!
Euer Auswärtsteam der Baden Lions

Redaktionsschluss: 22.02.2022

Beitrittserklärung: Download auf <http://www.baden-lions.de>
oder Mail an vorstandschafft@baden-lions.de



Kontakt

Baden Lions e.V. –
Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau
St-Nr. 30074/50537
VR-Nr. 1304 beim Amtsgericht Bruchsal

1. Vorsitzender: Alexander Daub
2. Vorsitzende: Yvonn Platt

Anschrift: Baden Lions

Im Sportzentrum 2
76709 Kronau

Internet

www.baden-lions.de
auf Facebook Baden-Lions
auf Twitter @BadenLions
Infos auch für NichtClubberer

Mit uns ON TOUR

Anmeldung für ausgeschriebene
Fahrten nur über Mail:
auswaertsfahrt@baden-lions.de

Habt ihr Fragen oder Anregungen?
Schreibt einfach eine Mail an:
vorstandschafft@baden-lions.de

Besucht uns auch an unserem Fanstand
hinter Block 214.

GELBFIEBER.....

Herausgeber: Baden Lions e.V.
Anschrift:
Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau
Redaktion: Alexander Daub [ad]
Uwe Degner [ud]
Anja Huber [ah]

Bilder: Michaela Kösegi [mk]
Satz + Gestaltung:
Emely Schippel

Formate: Druck +
Download auf baden-lions.de
Druck: KS Druck Kronau